

Zur Lehrveranstaltung „Geschichte des Nils“:

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung soll drei Themenkomplexe behandeln:

- (a) das tatsächliche Verhalten des Stroms im Wechsel von Flut und Niedrigwasser in seiner historischen Variation; die Auswirkungen auf Landschaft und Ökologie; und die historischen Nutzungsformen (insbes.: Bewässerung)
- (b) die intellektuelle Beschäftigung mit dem Nil, historische Theorien der Nilflut, die historische Vermessung und statistische Bearbeitung des Flutgeschehens
- (c) Riten, Bilder, Vorstellungen, kulturelle Praktiken, die mit dem Nil verbunden waren. Der Schwerpunkt in diesem Themenspektrum kann an die Interessen der Teilnehmer angepaßt werden; wahrscheinlich wird der Akzent auf (c) liegen – aber das ist verhandelbar.

Chronologisch ist der Ausgangs- und Schwerpunkt immer das Alte Ägypten; es wird aber darüber hinaus regelmäßig Material auch aus der nachpharaonischen Zeit bis in die Gegenwart herangezogen werden; tatsächlich ist der Nil ein Thema, das nur in langer historischer Perspektive behandelt werden kann, und es ist eine Gelegenheit, die Probleme der langen Linien in der Geschichte Ägyptens ins Auge zu fassen. Ein Interesse der Teilnehmer an allen Perioden der ägyptischen Geschichte und allen Aspekten der ägyptischen Kultur wird also vorausgesetzt.

Form:

Nach der Einführungsveranstaltung am 16. Mai wird die LV als Blockveranstaltung zu den angegebenen Terminen durchgeführt. Als studentische Beteiligung ist v.a. an die Vorbereitung von Materialgruppen und die Lektüre von wiss. Texten gedacht; zu allen Formen der Leistungserbringung, die die Prüfungsordnung vielleicht fordert, wird Gelegenheit gegeben ...

Exkursion:

Es ist geplant, die Veranstaltung in einer Exkursion fortzusetzen – dazu müssen noch verwaltungstechnische Fragen geklärt werden.

An der Exkursion können max. 10 Personen teilnehmen; als Termin ist 1.-6. Oktober (Reisetage: 30. Sept./7. Okt.) ins Auge gefaßt. Die Gruppe würde in Ägypten durch dieselbe Zahl ägyptischer Studierender der Helwan-Universität vermehrt.

Räumlich würde sich die Exkursion konzentrieren auf Kairo und Umgebung (Fayum, Delta-Barrage ...) sowie auf den Raum Aswan.

Stephan Seidlmayer.